

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
BABTEC Informationssysteme GmbH Wuppertal	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	15.01.2021

### **BABTEC Informationssysteme GmbH**

**Wuppertal**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019**

#### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019**

**BABTEC Informationssysteme GmbH, Clausenstraße 21, 42285 Wuppertal**

#### **1 Grundlagen**

##### **1.1 Geschäftsmodell**

Nachhaltiger Unternehmenserfolg entsteht durch Qualität. Babtec bietet allen Unternehmen, die ihren Erfolg maßgeblich über Qualität steuern wollen, die dafür erforderlichen Softwarelösungen.

Seit 1994 entwickelt und vertreibt Babtec Software für Qualität. Digitale Anwendungen von Babtec decken alle Phasen des Qualitätsprozesses ab – von der Qualitätsplanung der Produkte über die Qualitätssicherung bis hin zum Qualitätsmanagement der unternehmensweiten Prozesse. Damit unterstützt Babtec Verantwortungsträger im Qualitätsmanagement, in der Produktentwicklung und der Produktion. Auch qualitätsbezogene Anforderungen, denen sich Einkäufer, Gewährleistungsmanager oder das Topmanagement zu stellen haben, werden durch Software aus dem Hause Babtec abgedeckt. Das umfangreiche Angebot an Software-Modulen wird durch cloudbasierte Services im BabtecQube ergänzt. Der BabtecQube ist die cloudbasierte Plattform, über die sich Unternehmen mit allen Geschäftspartnern vernetzen können, um Qualitätsprozesse unternehmensübergreifend zu digitalisieren. So wird eine kollaborative Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Quality Supply Chain möglich: Fertiger von Zulieferteilen und Enderzeugnissen arbeiten partnerschaftlich an der Qualität ihrer gemeinsamen Produkte.

Mit über 25 Jahren Erfahrung in Qualitäts- und Technologieanforderungen ist Babtec Q-Spezialist und gehört zu den führenden CAQ-Anbietern (Computer Aided Quality Management) im deutschsprachigen Raum. Babtec bietet seinen Kunden zukunftsfähige Lösungen und gibt ihnen damit Investitionssicherheit. Dabei steht das Unternehmen für einen Qualitätsgedanken, der sich nicht nur auf normative Anforderungen beschränkt. Software und Service ermöglichen ein Höchstmaß an Integration, Konnektivität und Kollaboration. BabtecQ unterstützt alle relevanten Anforderungen der DIN EN ISO 9001, DIN ISO 14001, IATF 16949, AIAG, VDA und FDA, damit unsere Kunden normenkonforme Prozesse sicherstellen können.

Der Unternehmenserfolg von Babtec beruht auf dem klaren Fokus auf Qualitätsthemen, dem marktgerechten Ausbau der Softwareprodukte und Services, dem Know-how der Mitarbeiter[1] sowie der engen Zusammenarbeit mit Kunden und strategischen Partnern. Innovationen von Babtec haben die CAQ-Technologie stets entscheidend geprägt. Wir arbeiten kontinuierlich daran, dass der Anteil unseres Unternehmens am zukunftsweisenden Markt für CAQ- und Qualitätsmanagementprodukte wächst. Aktuell beschäftigt Babtec einschließlich der Geschäftsführung und den Auszubildenden 152 Mitarbeiter an drei Standorten in Deutschland (Stand März 2020). Mitarbeiter der Tochter- und Schwestergesellschaften sind dabei nicht berücksichtigt.

Weltweit setzen produzierende Unternehmen für ihre Produkt- und Prozessoptimierung auf softwaregestützte Qualitätslösungen von Babtec. Die Software BabtecQ ist in Unternehmen in 29 Ländern im Einsatz. Die Kunden kommen aus unterschiedlichen Branchen wie z.B.

- Automobilzulieferer, Luft- und Raumfahrt,
- Elektronik und Elektrotechnik,
- Konsumgüter- und Verpackungsindustrie,
- Kunststoff verarbeitende Industrie,
- Maschinen- und Anlagenbau,
- Metall verarbeitende Industrie,
- Medizintechnik und Pharmaindustrie.

Babtec berät Unternehmen jeder Größe, vom Kleinbetrieb bis zum global agierenden Konzern. Das Gesamtangebot deckt dabei alle zugehörigen Dienstleistungen zur erfolgreichen Einführung und Anwendung der Software ab. Diese umfassen die Projektanalyse und

begleitenden Beratung, die Realisierung des Gesamtkonzepts mit Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen und Einbindung in die vorhandene IT-Landschaft, ein umfangreiches Schulungsangebot sowie den anschließenden Support und die Systemwartung.

## 1.2 Niederlassungsbericht

Babtec unterhält neben dem Hauptsitz in Wuppertal zwei Geschäftsstellen in Deutschland:

- Geschäftsstelle Nord in Wuppertal
- Geschäftsstelle Süd in Villingen-Schwenningen
- Geschäftsstelle Ost in Dresden

In den Geschäftsstellen sind vorwiegend Projektmanager beschäftigt, die Kunden bei der Einführung und Anpassung der Software unterstützen. Damit gewährleisten wir, dass wir nicht nur technisch, sondern auch räumlich nah am Kunden sind. Daneben stehen Interessenten und Kunden in allen Geschäftsstellen auch Ansprechpartner aus dem Vertrieb zur Verfügung.

## 1.3 Forschung und Entwicklung

Alle Qualitätsaufgaben integriert in einer Software, beste Konnektivität zu Drittlösungen sowie unternehmensübergreifender Austausch von Qualitätsdaten – das sind die Anforderungen, die unsere Produkte für unsere Kunden und den Markt erfüllen sollen. Dafür investieren wir in die Forschung und Entwicklung unserer Produkte und in cloudbasierte Services. Der Produktentstehungsprozess (PEP) setzt auf agile Methoden der Softwareentwicklung mit kurzen Feedbackschleifen. Das gewährleistet neben der zeitnahen Bereitstellung neuer Features insbesondere auch eine hohe Benutzerakzeptanz der Software (Usability). Zertifizierte Softwaretester sichern dabei kontinuierlich die Qualität der Software und cloudbasierten Services.

Durch umfangreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten entstehen jährlich neue Module und Tools, mit denen sich die Qualität in der Industrie und bei Dienstleistungen verbessern lässt. Des Weiteren werden jedes Jahr zwei neue Versionen der Software veröffentlicht, in die neue Funktionen implementiert werden. In 2019 konnten durch Weiterentwicklung insgesamt 321 Kundenwünsche umgesetzt werden. Dabei stand insbesondere die Harmonisierung der FMEA und die Verwendung von mehreren Bildern in der Prüfplanung im Vordergrund der Produktpflege. Hinzu kommen Service Packs zur kontinuierlichen Steigerung der Software-Qualität, die alle sechs Wochen bereitgestellt werden.

Ergebnisse der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind unter anderem das neue Modul „CAD-Integration“ und die browserbasierte „Dokumentenlenkung“. Zeichnungsdaten stellen wesentliche Bestandteile für die Planung von Qualitätsprüfungen dar. Mit dem neuen Modul „CAD-Integration“ übernehmen Anwender Produktmerkmale und Maße aus Zeichnungen und wandeln diese in qualitätsrelevante Prüfmerkmale für die Prüfplanung oder die Erstbemusterung um. Das erste Modul, welches Anwender im neuen browserbasierten Frontend BabtecQ Go nutzen können, ist die in 2019 entwickelte „Dokumentenlenkung“. Das Lenken und die Bereitstellung dokumentierter Informationen wird in Normen für Qualitätsmanagementsysteme gefordert (bspw. ISO 9001:2015, IATF 16949, etc.). Die Dokumentenlenkung ist in BabtecQ integriert und über das neue browserbasierte Frontend BabtecQ Go abrufbar. Die Software ermöglicht eine normenkonforme Verwaltung und Publizierung von qualitätsrelevanten Informationen innerhalb eines Unternehmens, z.B. Verfahrens- oder Arbeitsanweisungen, Qualitätsrichtlinien oder Ablaufpläne.

Daneben konzentrieren sich die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten verstärkt auf den Ausbau der cloudbasierten Lösungen rund um die Kollaboration in der Quality-Supply-Chain. In 2019 wurde der bisherige Prozess „Registrierung & Login“ durch Entwicklung eines eigenen Authentifizierungsverfahrens ersetzt. Auch wurde das Bedienkonzept des universellen cloudbasierten Kommunikationstools Qube.SPOT überarbeitet.

Die stetige Weiterentwicklung der Cloud-Produkte bedient nicht nur bestehenden Marktbedarf, sondern soll vor allem ganz neuen Marktbedarf wecken. Dies wird vom Markt positiv angenommen, was durch die steigende Anwenderzahl belegt ist. Bis Ende 2019 haben sich bereits über 3.500 Anwender im BabtecQube registriert. Auch Lieferanten, die keine BabtecQ-Anwender sind, haben die Möglichkeit, im Qube zu arbeiten und Qualitätsprozesse mit Geschäftspartnern abzubilden. Hohe Standards nach europäischem Recht und modernste Verschlüsselungstechnologien sorgen für die Sicherheit aller im BabtecQube geführten Daten.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In 2019 ist das preis- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,6 % gewachsen. Damit wächst die deutsche Wirtschaft das zehnte Jahr in Folge. Das Wachstum fällt jedoch geringer aus als in den vorangegangenen Jahren und liegt auch hinter dem für 2019 prognostizierten Wert. Gestützt wurde das Wachstum im Jahr 2019 vor allem vom Konsum und gestiegenen Bruttoanlageinvestitionen im Tief- und Wohnungsbau. Die Exporte nahmen im Jahresdurchschnitt zwar zu, stiegen aber nicht so stark an wie die Importe. [2] Die positiven Entwicklungen am Arbeitsmarkt hielten im Jahr 2019 an. Im Jahresdurchschnitt 2019 stieg die Beschäftigung im Inland auf rund 45,3 Millionen Erwerbstätige. [3] Für 2020 rechnete das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Jahreswirtschaftsbericht 2020 noch mit einem preis- und kalenderbereinigten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,1 %. [4] Nach dem schwachen letzten Quartal 2019 in Deutschland deutete sich zu Jahresbeginn noch eine Belebung der wirtschaftlichen Lage an. Auch die Effekte des Coronavirus waren zu Jahresbeginn zunächst noch nicht prägend für die wirtschaftliche Entwicklung. Vor dem Hintergrund der aktuellen Lage ist jedoch ab dem zweiten Quartal mit einer merklich gedämpften wirtschaftlichen Entwicklung zu rechnen. Der deutsche Leitindex DAX hat etwa im März, im Vergleich zum Stand vom 21. Februar, rund 30 % verloren; ähnlich auch der amerikanische Leitindex DOW JONES, der im gleichen Zeitraum rund 27 % einbüßte. Die Folgen einer stärkeren Verbreitung und die Beeinträchtigung der globalen Nachfrage sowie internationaler Wertschöpfungsketten sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch schwer abzuschätzen. In jedem Fall dürfte eine weitere Ausbreitung des Virus und die damit verbundenen Unwägbarkeiten die generell schwache Dynamik der Weltkonjunktur weiter dämpfen. [5] Für 2020 rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) bereits mit einem weltweiten Rückgang des BIP um 3,0 %. Für die Eurozone sogar mit einem Rückgang von 7,5 % und für Deutschland mit einem Rückgang um 7,0 %. Nach der aktuellen Prognose ist also mit der schwersten Rezession seit fast 100 Jahren zu rechnen. [6]

Nach Angabe des Bitkom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. lag das Wachstum im ITK-Markt in 2019 (letzter Aktualisierungsstand Januar 2020) bei 2,5 % und damit über dem Niveau des gesamtwirtschaftlichen Wachstums. Hier ergeben sich jedoch deutliche Unterschiede zwischen den Bereichen Informationstechnik mit einem Wachstum von 2,9 % und Telekommunikation mit einem Wachstum von 2,0 %. Für 2020 prognostiziert der Verband im Bereich der Informationstechnik ein Wachstum von 2,7 %. Das stärkste Wachstum wurde für das Softwaresegment mit 6,4 % erwartet.[7] Da die Markteinschätzung aus Januar 2020 stammt und die Folgen des Coronavirus zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar waren und es auch heute nicht sind, sind die genannten Prognosen jedoch kritisch zu hinterfragen.

Der Umsatz von Babtec entwickelte sich 2019 im Vergleich zum ITK-Markt erneut überdurchschnittlich. Insgesamt verlief das Geschäftsjahr zufriedenstellend. Dank innovativer Produkte und des gelebten Servicegedankens konnte das Neukundengeschäft weiter vorangetrieben und der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden.

## 2.2 Ertragslage

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zur Unternehmenssteuerung sind die Kennzahlen Rohergebnis und Betriebsergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Wertberichtigungen auf Forderungen und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen).

Babtec erzielte in 2019 entsprechend der Prognose ein Wachstum des Rohergebnisses in Höhe von 8,1 % (2019 T€ 23.527; 2018: 21.762 T€). Dies resultiert insbesondere aus dem erfolgreichen Neukundengeschäft, dessen Anteil am Auftragseingang über dem Auftragseingang aus dem Bestandskundengeschäft lag. Die Umsatzerlöse entfallen auf die Bereiche Handelsware, Softwareverkauf, Softwarewartung, Softwaremiete, Dienstleistung sowie Vertriebslizenzierung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorwiegend Sachbezüge aus der Gestellung von Firmenfahrzeugen, Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen sowie Versicherungsentschädigungen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf Veräußerungserlöse von Firmenfahrzeugen sowie die Regulierung eines größeren Versicherungsschadens zurückzuführen.

Im Bereich des Personalaufwands ist eine Erhöhung um 15,0 % (2019: 10.540 T€; 2018: 9.169 T€) zu verzeichnen, die neben dem Anstieg der durchschnittlichen Arbeitnehmerzahl auch aus den steigenden Anforderungen an die fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter und damit einhergehenden Gehaltssteigerungen resultiert. Die zusätzlichen Personalkosten verstehen wir als Investition in die stetige Verbesserung unserer Produkte und Services. Dabei berücksichtigen wir vorausschauend den Personalbedarf der kommenden Jahre, der sich aus unserer wachstumsorientierten Strategie ableitet.

Der Anstieg der Abschreibungen um 16,2 % (2019: 725 T€; 2018: 624 T€) ist auf die Vergrößerung des Fuhrparks zurückzuführen, die mit der steigenden Mitarbeiterzahl einhergeht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 % erhöht (2019: 4.114 T€, 2018: 3.741 T€). Im Wesentlichen beruhen die Kostenerhöhungen auf gesteigerten Ausgaben für die Miete und Wartung von IT-Softwaresystemen im Rahmen der Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Daneben sind die Investitionen in die Weiterentwicklung unserer Produkte sowie die Ausgaben im Bereich der Messe- und Veranstaltungskosten gestiegen. Insgesamt erhöhten sich die Aufwendungen vor Materialaufwand und Steuern um 13,6 %.

Das Betriebsergebnis bewegt sich mit 8.175 T€ (2018: 8.207 T€) aufgrund der positiven Entwicklung des Rohergebnisses und Kostensteigerungen in nahezu gleichem Umfang auf Vorjahresniveau. Der geplante, moderate Anstieg des Betriebsergebnisses wurde nicht realisiert, weil sich die Umsatzerlöse eher im unteren Bereich des Plankorridors bewegten, während die Kosten im oberen Bereich des Plankorridors lagen. Der Jahresüberschuss beträgt 5.519 T€ (Vorjahr: 5.590 T€).

## 2.3 Finanzlage

Die Finanzlage von Babtec stellte sich 2019 wie schon in den Vorjahren positiv dar. Investitionen konnten vollständig aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden. Die Liquiditätslage der Gesellschaft war ganzjährig gut, sodass Verbindlichkeiten stets rechtzeitig und unter der Ausnutzung von Skonti beglichen werden konnten. Die Inanspruchnahme der Standardkreditlinien war zu keinem Zeitpunkt erforderlich.

Zum Bilanzstichtag stellte sich die Liquidität wie folgt dar:

Liquiditätsgrad 1: (Liquide Mittel im Verhältnis zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	1,57	(Vorjahr: 1,92)
Liquiditätsgrad 2: (Liquide Mittel sowie kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände im Verhältnis zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	2,91	(Vorjahr: 3,37)
Liquiditätsgrad 3: (Umlaufvermögen im Verhältnis zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	2,91	(Vorjahr: 3,37)
Die Eigenkapitalquote belief sich auf	62 %	(Vorjahr: 63 %)

Die Steuerrückstellungen von 685 T€ (Vorjahr: 1.145 T€) haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Vorauszahlungen reduziert. Die sonstigen Rückstellungen haben sich durch gestiegene Rückstellungen für Personalkosten auf 687 T€ (Vorjahr: 417 T€) erhöht.

Die Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 371 T€ (Vorjahr: 488 T€) ist stichtagsbedingt.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten auf 1.740 T€ (Vorjahr: 1.367 T€) resultiert im Wesentlichen aus Steuerveranlagungen für vergangene Wirtschaftsjahre.

## 2.4 Vermögenslage

Das Anlagevermögen erhöhte sich auch aufgrund von zusätzlichen Projektmitarbeitern im Außendienst und damit einhergehenden Investitionen in den Fuhrpark auf 3.067 T€ (Vorjahr: 2.863 T€).

Durch einen erneut umsatzstarken Dezember erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 2.798 T€ (Vorjahr: 2.704 T€).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 118 T€ (Vorjahr: 122 T€) resultieren vollständig aus Lieferungen und Leistungen.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 3.573 T€ (Vorjahr: 3.916 T€).

## 2.5 Personal und Soziales

Ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmenserfolgs ist die Mitarbeiterzufriedenheit. Die Messung erfolgt regelmäßig durch Mitarbeiterbefragungen. Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und somit eine hohe Personalbindung fördert gleichzeitig die Besetzungsquote mit qualifizierten Mitarbeitern (Verhältnis zwischen Planstellen und besetzten Stellen).

Auf Basis einer Mitarbeiterbefragung im vorangegangenen Jahr, konnte Babtec zwei Auszeichnungen als Arbeitgeber erlangen. Neben der Auszeichnung in der Kategorie „Beste Arbeitgeber in NRW 2019“ erlangte Babtec auch einen Platz auf der Bestenliste im bundesweiten Wettbewerb „Beste Arbeitgeber in der ITK 2019“. Insgesamt lag die Bewertung deutlich über dem Marktbenchmark. Die Ergebnisse und Anregungen der Mitarbeiter werden genutzt, um Ansatzpunkte für eine weitere Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit zu finden und eine noch stärkere Mitarbeiterbindung zu erreichen. Daneben haben die erlangten Auszeichnungen einen positiven Effekt auf den Recruiting-Bereich und machen uns als attraktiven Arbeitgeber noch sichtbarer.

Zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit, des betrieblichen Zusammenhalts und der Mitarbeitergesundheit bot Babtec unter dem Motto „Babtec and Life“ auch im vergangenen Jahr zahlreiche Möglichkeiten und Aktivitäten. Dazu zählten zum Beispiel regionale

Firmenläufe, eine Radtour in Wuppertal, eine Paddeltour auf der Spree sowie betriebliche Gesundheitstage und Impulse. Der Freiraum und die Flexibilität der Mitarbeiter wird durch unser Working@Home-Angebot gefördert.

Um langfristig die Grundlage für eine hohe Besetzungsquote bei gleichzeitigem Unternehmenswachstum zu schaffen, bestehen Kooperationen mit der FHDW Mettmann, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und der Bergischen Universität Wuppertal. Durch Maßnahmen wie der Teilnahme an der Exkursionswoche der Bergischen Universität Wuppertal, tritt Babtec schon früh in Kontakt mit jungen Talenten. Im Bereich Nachwuchsförderung wurden drei Mitarbeiter im Rahmen eines dualen Studiums in den Studiengängen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik beschäftigt. Mit der Förderung des Deutschlandstipendiums investieren wir in die Ausbildung der Fachkräfte von Morgen und leisten einen Beitrag zur finanziellen Unabhängigkeit junger Studenten. Daneben bildet Babtec in den Ausbildungsberufen Mediengestalter/-in Digital und Print, Kaufmann/-frau für Büromanagement und Fachinformatiker/-in für Systemintegration aus.

Mit verschiedenen Aktivitäten im Personalmarketing arbeitet Babtec daran, die Bekanntheit als attraktiver Arbeitgeber weiter zu steigern. Durch die Präsenz auf regionalen Karrierefachmessen, Einladung von Studierenden in unser Haus sowie verstärkte Social-Media-Präsenz, konnten zahlreiche potenzielle Kandidaten erreicht werden. Somit konnte der Bewerbungseingang trotz des allgemeinen Fachkräftemangels in der IT-Branche erneut gesteigert werden.

Mit dem Bewusstsein bezüglich der Wirksamkeit der hohen Mitarbeiterzufriedenheit auf unser Geschäft, werden wir diese weiter verbessern. Insbesondere in Krisenzeiten wie in 2020 bietet sich die Chance, den Mitarbeitern Wertschätzung und Sicherheit zu vermitteln. Hier sehen wir unsere Chance, die Mitarbeiterzufriedenheit weiter zu verbessern.

### **3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **3.1 Prognosebericht**

Mit einer konsequenten Markt- und Kundenorientierung erreicht Babtec eine hohe Marktakzeptanz und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dies ist die Grundlage unserer wachstumsorientierten Unternehmensstrategie. Das Wachstum soll dabei stets in einer Geschwindigkeit erfolgen, die es zu jeder Zeit ermöglicht, Strukturen und Prozesse zukunftssicher zu gestalten. Unser Handeln und unsere Entscheidungen sind von unserem Leitbild geprägt. Dabei haben wir stets die Unabhängigkeit unseres Unternehmens im Fokus.

Zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2019 mit positiven Unternehmenskennzahlen gehört auch die Weichenstellung für das Jahr 2020 und darüber hinaus. Eine zukunftssichere Aufbauorganisation gewährleistet, dass auch bei einem wachsenden Geschäftsvolumen keine Abstriche hinsichtlich der Kundenbetreuung und des Projektmanagements gemacht werden.

Mit bisher drei Standorten in Deutschland sowie der Babtec Österreich GmbH betreuen wir nicht nur unsere Kunden in der DACH-Region, sondern Unternehmen in insgesamt 29 Ländern zeitnah und persönlich vor Ort. Daneben entsteht im Jahr 2020 ein weiterer Standort in München, der uns dabei unterstützen wird, weitere Marktpotentiale im Süden Deutschlands zu heben. Darüber hinaus wird der Geschäftsbereich SaaS (Software as a Service) im BabtecQube weiter ausgebaut. Babtec stellt in 2020 im Qube kostenpflichtige Services bereit, die sich sowohl an BabtecQ-Anwender als auch Unternehmen richten, die weder BabtecQ im Einsatz haben noch aus dem klassischen CAQ-Markt stammen. Mit diesen weiteren Services rund um das Thema Qualität können langfristig sowohl bestehende Marktpotentiale im klassischen CAQ-Markt gewonnen als auch ganz neue Märkte generiert werden. Während sich unsere klassischen CAQ-Lösungen vorwiegend an Profis im Qualitätsmanagement richten, zielen die neuen Lösungen sowohl auf den professionellen Qualitätsmanager als auch auf Nutzer, die erste Berührungspunkte mit dem Thema Qualität haben oder suchen. Damit wollen wir dem Qualitätsgedanken für alle Unternehmen, unabhängig von Größe, Branche oder normativer Anforderungen, eine Plattform bieten und somit das Qualitätsbewusstsein der Wirtschaft insgesamt stärken. Mit diesem gestärkten Qualitätsbewusstsein und einer Verbreiterung der Zielgruppe schaffen wir mit unserem Leistungsangebot eine vielversprechende Grundlage für künftiges Wachstum.

Der Markt für CAQ-Lösungen und softwaregestützten Lösungen zur ganzheitlichen Qualitätssteuerung orientiert sich am Gesamtmarkt und dessen wirtschaftlicher Lage. Für 2020 wurde vor den ersten Anzeichen des Ausmaßes der Corona-Krise in Deutschland im Bereich der Informationstechnik ein Wachstum um 2,7 % vorausgesagt.[8] Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten Entwicklung, der nun in Deutschland beschlossenen Kontaktbeschränkungen sowie der Aussetzung der Produktion in zahlreichen Großunternehmen, ist die wirtschaftliche Entwicklung derzeit aus unserer Sicht nicht abzusehen. Mangels aktueller verlässlicher Prognosen gehen wir für 2020 nicht von einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum aus.

Die Planung unserer wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren für das Jahr 2020 beruht auf Marktanalysen, Kennziffern aus unserem CRM-System und dem Forecast. Aufgrund der Unsicherheit hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, erwarten wir für 2020 kein Wachstum im Rohergebnis und im Betriebsergebnis. Gestützt von unserer breiten Bestandskundenbasis, den bisher erzielten Wartungserlösen sowie dem Auftragseingang der ersten drei Monate gehen wir aber weiterhin von einem stabilen Geschäftsverlauf aus. Soweit Investitionen durch Kunden und Interessenten in 2020 zurückgestellt werden, ist mit einer Erholung nach der Normalisierung der Lage zu rechnen. Die ohnehin wichtige Digitalisierung von Geschäftsprozessen hat durch die aktuelle Krise noch einmal deutlich an Gewicht gewonnen, sodass wir über das Jahr 2020 hinaus mit einem verstärkten Wachstum rechnen.

Die in den letzten Jahren erarbeitete Finanzstärke werden wir auch künftig zur Verbesserung unserer Produkte, zur Mitarbeiterentwicklung sowie zur Optimierung unserer Prozesse nutzen. Zusammenfassend erwarten wir eine stabile und positive Markt- und Unternehmensentwicklung für die nächsten Jahre.

#### **3.2 Chancen und Risiken**

Das Risikomanagement ist als integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse in der Gesellschaft verankert. Dadurch ist Babtec in der Lage, Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Durch eine hohe Planungs- und Controlling-Frequenz sowie einen permanenten Austausch ist sichergestellt, dass sowohl der Geschäftsführung als auch dem operativen Management zeitnah ein Gesamtbild über die aktuellen und zukünftigen Chancen und Risiken vorliegt. Gegenüber dem Vorjahr haben sich insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergeben, bestandsgefährdende Risiken liegen aber aufgrund der in den Vorjahren erarbeiteten Finanzstärke und der Marktposition weiterhin nicht vor. Folgenden Risiken, in der Reihenfolge ihrer Bedeutung nach aufgeführt, sehen wir uns ausgesetzt. Der Betrachtungszeitraum entspricht dem Prognosezeitraum.

Risiken ergeben sich aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die in 2020 voraussichtlich wesentlich von der Corona-Pandemie beeinflusst wird. Bei einer Rezession in dem vom IWF prognostizierten Umfang, ist mit einem direkten Einfluss auf unseren Kundenkreis zu rechnen, der sich im zweiten Schritt auf unsere kurzfristigen Erlöspotentiale auswirken wird. Die bis März 2020 konstant hohe Nachfrage nach integrativen, technologisch wie funktional starken Produkten – auch von Unternehmen, die derzeit Wettbewerbsprodukte einsetzen – weist grundsätzlich auf ein hohes Wachstum und Potenzial im CAQ-Markt hin, das sich aber nun voraussichtlich in Folgejahre verlagern wird. Als Anbieter ganzheitlicher Lösungen für das Qualitätsmanagement auf neuestem technischen Stand besteht für Babtec die Möglichkeit, die Position im Markt weiter auszubauen und nach Überwindung der Corona-Krise in besonderem Maße am Marktwachstum teilzunehmen. Insbesondere durch die Entwicklung weiterer kollaborativer Produkte auf Basis der Cloud-Technologie wollen wir uns weitere Alleinstellungsmerkmale schaffen sowie neue Branchenstandards setzen. Die

softwaregestützte, standortunabhängige Bearbeitung von Prozessen im Qualitätsbereich wird im Anschluss an die Corona-Krise voraussichtlich deutlich an Bedeutung gewinnen. Hier besteht unsere Chance darin, nicht nur unseren Marktanteil, sondern den Gesamtmarkt durch innovative Cloud-Technologien langfristig deutlich auszubauen. Weiterhin sehen wir Chancen im Ausbau unserer Geschäftsbeziehungen im Großkundenbereich sowie im europäischen Ausland.

Der langfristige wirtschaftliche Erfolg unseres markt- und kundenorientierten Unternehmens hängt weiterhin in hohem Maße von den Leistungen unserer Mitarbeiter ab. Als eine der Herausforderungen sehen wir daher den allgemeinen Fachkräftemangel in der IT-Branche. Ende des Jahres 2019 gab es laut Bitkom in Deutschland 124.000 offene Stellen für IT-Spezialisten. Das entspricht einem Anstieg um rund 51 % verglichen zum Vorjahr.[9] Bei einer ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung könnte sich die Situation kurzzeitig entspannen. Langfristig rechnen wir aber mit einer weiteren Verschärfung. Durch vorgenannte, zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, ein breites Spektrum an Karriereöglichkeiten und eine attraktive Arbeitsumgebung arbeitet Babtec gezielt darauf hin, neue qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und die bestehenden Mitarbeiter zu binden.

Im Jahr 2019 waren keine wesentlichen Risiken oder Forderungsausfälle zu verzeichnen, auch wenn die Anzahl der Kundeninsolvenzen gegenüber dem Jahr 2018 leicht gestiegen ist. Für 2020 rechnen wir mit einem Anstieg an Insolvenzen und damit der Risiken aus Forderungsausfällen. Dabei ist anzumerken, dass bis Ende März 2020 bereits über ein Drittel des geplanten Jahresumsatzes zahlungswirksam generiert werden konnte. Durch die gute Struktur im Vertriebsprozess, in der Auftragsabwicklung sowie im Projektgeschäft sind die üblichen Ausfallrisiken gering. Ausfallrisiken werden durch ein strukturiertes Mahnwesen minimiert. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht zu erwarten. Neben dem voraussichtlich ohnehin geringerem Liquiditätsbedarf durch das gedämpfte Wachstum sowie die Absage von Veranstaltungen und Messen, stünden bei Bedarf auch zahlreiche weitere Instrumente wie Steuerstundungen, die Beantragung von Kurzarbeitergeld oder die Zurückstellung nicht notwendiger Investitionen zur Verfügung.

Risiken durch die Einschränkung oder Unterbrechung eines geordneten Geschäftsbetriebs aufgrund einer Dezentralisierung der Mitarbeiter durch mögliche Betriebsschließungen bestehen nicht. Alle Geschäftsprozesse sind soweit digitalisiert, dass sie unabhängig vom Aufenthaltsort der Mitarbeiter ordnungsgemäß aufrechterhalten werden können. Zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter und zur Leistung eines positiven Beitrags zur Gesamtlage, wurden bereits Mitte März nahezu alle Mitarbeiter ins Homeoffice geschickt.

Gesamtwirtschaftliche Risiken aus politischen Veränderungen wie dem Brexit oder der Handelspolitik der USA treten hinsichtlich der Auswirkungen des Corona-Virus derzeit in den Hintergrund, waren aber auch bisher nicht entscheidend für den Geschäftsverlauf.

Durch das Wachstum unseres Kundenstamms und den stetig breiter werdenden Erfahrungsschatz werden wir auch in Zukunft Softwarelösungen anbieten, die sich ganz an den Bedürfnissen unserer Kunden ausrichten, relevante Zukunftstrends berücksichtigen und dabei höchsten technischen sowie fachlichen Ansprüchen gerecht werden.

## Wuppertal, den 29.04.2020

**Dipl.-Betriebswirt Michael Flunkert, Geschäftsführer**

**Waios Kastanis, Geschäftsführer**

[1] Lediglich aus Vereinfachungsgründen wird für alle Geschlechter die männliche Form verwendet.

[2] Statistisches Bundesamt: Deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2019 um 0,6 % gewachsen, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15. Januar 2020

[3] Die Bundesregierung: Deutsche Wirtschaft auch 2019 gewachsen, Pressemeldung vom 15.01.2020

[4] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Jahreswirtschaftsbericht 2020

[5] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im März 2020, Pressemitteilung vom 16.03.2020

[6] WirtschaftsWoche: 2020 droht eine „epochale Rezession“, <https://www.wiwo.de/politik/konjunktur/iwf-prognose-2020-droht-eine-epochale-rezession/25739868.html> (Stand: 23.04.2020)

[7] Bitkom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.: ITK-Märkte, URL <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland.html> (Stand 20.03.2020)

[8] Bitkom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.: ITK-Märkte, URL <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland.html> (Stand 20.03.2020)

[9] Bitkom Bundesverband Informationswirtschaft, Erstmals 1,2 Millionen Jobs in der Bitkom-Branche,

URL: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Erstmals-12-Millionen-Jobs-in-der-Bitkom-Branche> (Stand 23.03.2019)

## Bilanz

### Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.066.759,74	2.862.642,74
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	52.520,50	41.960,50
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.519,50	41.959,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00
II. Sachanlagen	2.730.785,63	2.537.228,63
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.721,00	11.391,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.343,00	2.108,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.718.721,63	2.523.729,63
III. Finanzanlagen	283.453,61	283.453,61
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	283.453,61	283.453,61

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>B. Umlaufvermögen</b>	6.646.568,92	6.862.305,20
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	3.073.689,32	2.945.937,47
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.797.651,01	2.703.817,32
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	118.079,32	121.874,42
3. sonstige Vermögensgegenstände	157.958,99	120.245,73
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	3.572.879,60	3.916.367,73
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	24.330,42	15.078,00
<b>Summe Aktiva</b>	9.737.659,08	9.740.025,94
<b>Passiva</b>		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	6.044.450,91	6.115.350,20
<b>I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile</b>	520.000,00	520.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	5.564,59	5.564,59
<b>III. Jahresüberschuss</b>	5.518.886,32	5.589.785,61
<b>B. Rückstellungen</b>	1.372.347,84	1.561.367,99
1. Steuerrückstellungen	684.925,15	1.144.658,99
2. sonstige Rückstellungen	687.422,69	416.709,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	2.281.376,10	2.035.575,92
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	162.843,20	173.304,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	371.006,21	487.516,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.988,55	7.591,20
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.739.538,14	1.367.163,60
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	39.484,23	27.731,83
<b>Summe Passiva</b>	9.737.659,08	9.740.025,94

### Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR
<b>1. Betriebsergebnis</b>	8.148.212,42	8.226.679,63
a) Rohergebnis	23.527.386,85	21.761.537,09
b) Personalaufwand	10.539.979,84	9.169.370,79
Löhne und Gehälter	9.052.114,23	7.941.740,84
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.487.865,61	1.227.629,95
davon für Altersversorgung	36.648,23	38.293,34
c) Abschreibungen	725.277,62	624.392,96
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	725.277,62	624.392,96
d) sonstige betriebliche Aufwendungen	4.113.916,97	3.741.093,71
<b>2. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	1.589,56	1.609,62
a) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.589,56	1.609,62
<b>3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	2.615.665,66	2.623.819,64
<b>4. Ergebnis nach Steuern</b>	5.534.136,32	5.604.469,61
<b>5. sonstige Steuern</b>	15.250,00	14.684,00
<b>Jahresüberschuss</b>	5.518.886,32	5.589.785,61

### Anhang für das Geschäftsjahr 2019

#### BABTEC Informationssysteme GmbH, Clausenstraße 21, 42285 Wuppertal

Amtsgericht Wuppertal

HRB 10259

#### 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft gilt nach § 267 Abs. 2 HGB als mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Von den Erleichterungen nach § 286 Abs. 4 sowie § 288 Abs. 2 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

## **Bilanzierungsmethoden**

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen saldiert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Bei Unternehmenserwerben wird ein Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen, soweit die bewirkte Gegenleistung den Wert der erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden übersteigt. Geschäfts- oder Firmenwerte wurden über eine angenommene Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

## **Bewertungsmethoden**

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert waren, Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt.

### **Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear auf der Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten 150,00 € nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr nicht aktiviert, sondern direkt als Aufwand erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen 150,00 € und 800,00 € werden im Zugangsjahr in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften voll abgeschrieben (§ 6 Abs.2 EStG.).

Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko, Skontoabzüge sowie Mahnkosten durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach den Abschlussstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt und voll eingezahlt.

Die Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach den Abschlussstichtag darstellen.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

### **3.1 Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

### **3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Babtec Österreich GmbH in Höhe von 118.079,32 € (Vorjahr 121.874,42 €). Diese resultieren aus erbrachten Lieferungen und Leistungen. Unter den sonstigen Vermögensständen werden antizipative Forderungen aus im Folgejahr abziehbarer Vorsteuer in Höhe von 6.211,33 € (Vorjahr 6.614,96 €) ausgewiesen.

### **3.3 Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Bonusverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern, Urlaubsrückstellungen sowie Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen.

### **3.4 Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von 7.988,55 € (Vorjahr 7.591,20 €). Diese resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

## **4. Sonstige Angaben**

### **4.1 Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Der Gesamtbetrag aus Miet- und Leasingverträgen, sowie offene Bestellungen von Vermögensgegenständen zum Jahresende beträgt 1.311 T€. Er setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamt	Davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Davon Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Davon Restlaufzeit über fünf Jahre
Mieten	1.184.574,41 €	568.679,48 €	615.894,93 €	0,00 €
Leasingraten	10.892,10 €	10.892,10 €	0,00 €	0,00 €
Offene Bestellungen	115.899,35 €	115.899,35 €	0,00 €	0,00 €

Die Babtec hat Mietverträge für Gebäude und Operating Leasingvereinbarungen für Personenkraftwagen abgeschlossen. Dies trägt zu einer Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Vermieter bzw. Leasinggeber.

#### 4.2 Beteiligungsverhältnisse nach § 285 Nr. 11 HGB

An der Babtec Österreich GmbH Wels, besteht eine Beteiligung von 100%. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 weist ein Ergebnis von 200.607,60 € (Vorjahr: 156.505,99 €) und Eigenkapital von 847.720,81 € (Vorjahr: 647.113,21 €) aus.

#### 4.3 Organe

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens – unverändert – durch die Geschäftsführer Michael Flunkert (Diplom Betriebswirt in seiner Funktion als Geschäftsführer und für die Bereiche Produktmanagement, Softwareentwicklung, Marketing, Qualitätsmanagement und Finanzen zuständig) und Waios Kastanis (Kaufmann in seiner Funktion als Geschäftsführer und für die Bereiche Vertrieb, Projektdurchführung und Services, Personal, IT und Finanzen zuständig), geführt.

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

#### 4.4 Angaben zu Arbeitnehmern

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr neben der Geschäftsführung und sechs Auszubildenden durchschnittlich 138 Angestellte (Vorjahr 129) in Deutschland.

#### 4.5 Nachtragbericht

Für das Jahr 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung auch nach dem 31.12.2019 eingetreten, die Auswirkungen auf den Jahresabschluss haben. Bezüglich der Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 wird die Corona Krise auf das Geschäftsergebnis Einfluss haben. Dieser wird aber weder Auswirkungen auf die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses 2019 noch auf die Annahme der Fortführung des Unternehmens haben. Die Liquiditätssituation des Unternehmens stellt sich zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung so positiv dar, dass selbst bei massiven gesamtwirtschaftlichen Risiken die Fortführung des Unternehmens gesichert ist.

#### 4.6 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Wuppertal, den 29.04.2020

**Dipl.-Betriebswirt Michael Flunkert, Geschäftsführer**

**Waios Kastanis, Geschäftsführer**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten		Abgänge	31.12.2019
	01.01.2019	Zugänge		
Entwicklung des Anlagevermögens 2019	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Software	329.655,96	39.428,00	0,00	369.083,96
2. Geschäfts- oder Firmenwert	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00
	369.655,96	39.428,00	0,00	409.083,96
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	99.908,02	0,00	0,00	99.908,02
2. Technische Anlagen	5.614,39	0,00	0,00	5.614,39
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.056.033,54	1.067.452,22	578.701,03	5.544.784,73
	5.161.555,95	1.067.452,22	578.701,03	5.650.307,14
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	283.453,61	0,00	0,00	283.453,61
	5.814.665,52	1.106.880,22	578.701,03	6.342.844,71
<b>Abschreibungen</b>				
	01.01.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019
	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Software	287.696,46	28.868,00	0,00	316.564,46
2. Geschäfts- oder Firmenwert	39.999,00	0,00	0,00	39.999,00
	327.695,46	28.868,00	0,00	356.563,46
<b>II. Sachanlagen</b>				

	Abschreibungen 01.01.2019 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2019 €
1. grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	88.517,02	670,00	0,00	89.187,02
2. Technische Anlagen	3.506,39	765,00	0,00	4.271,39
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.532.303,91	694.974,62	401.215,43	2.826.063,10
	2.624.327,32	696.409,62	401.215,43	2.919.521,51
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.952.022,78	725.277,62	401.215,43	3.276.084,97
			Restbuchwerte 31.12.2019 €	31.12.2018 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Software			52.519,50	41.959,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert			1,00	1,00
			52.520,50	41.960,50
II. Sachanlagen				
1. grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			10.721,00	11.391,00
2. Technische Anlagen			1.343,00	2.108,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.718.721,63	2.523.729,63
			2.730.785,63	2.537.228,63
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen			283.453,61	283.453,61
			3.066.759,74	2.862.642,74

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BABTEC Informationssysteme GmbH, Wuppertal

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BABTEC Informationssysteme GmbH, Wuppertal, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BABTEC Informationssysteme GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risikenidentifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Düsseldorf, den 29. April 2020**

**PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Martin Flür, Wirtschaftsprüfer**

**ppa. Greta Berndmeyer, Wirtschaftsprüferin**

Nachrichtlich: Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung vom 13.05.2020 festgestellt.